



03.05.2021 - 08:19 Uhr

Über 100 Jahre Engagement für die Verkehrssicherheit



Vernier (ots) -

Die Verkehrssicherheit ist eng mit der Geschichte des TCS verbunden. Mit der Verkehrserziehung an Schulen, mit Präventionskampagnen, Produktetests und Weiterbildungskursen für alle Verkehrsteilnehmer setzt sich der Club seit seiner Gründung dafür ein, Mobilität und Sicherheit miteinander zu verbinden. Zum Jubiläum des TCS wird ausserdem von der Post eine Sondermarke herausgegeben. Anlässlich seines 125-jährigen Bestehens blickt der TCS auf die wichtigsten und prägendsten Meilensteine seines Engagements zurück.

Bei seiner Gründung im Jahr 1896 bestand der Touring Club Suisse aus 205 Radfahrern. Ihr Einsatz galt der Verbesserung der Qualität der Infrastruktur. Dies um die Nutzung ihres Lieblingsverkehrsmittels, des Drahtesels, zu erleichtern. Wie war es möglich, in einer Grossstadt wie Genf das reibungslose Zusammenleben von Pferdekutschen, den ersten Motorfahrzeugen und Fussgängern sicherzustellen? Diese Bekenntnis zur Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer ist seit damals in den Statuten des Vereins verankert und auch heute noch eines der wichtigsten Engagements des TCS zu Gunsten des Schweizer Gemeinwohls.

Anlässlich des TCS-Jubiläums wird am 6. Mai [eine Sondermarke](#) von der Post lanciert. Die Briefmarke zeigt eine perspektivische Strasse mit einem leuchtend gelben Zebrastrifen in der Mitte. Die Darstellung soll das Engagement des TCS für die Verkehrssicherheit symbolisieren.

Für TCS-Zentralpräsident Peter Goetschi ist dieses Engagement eng mit der Mission des Clubs verbunden: "Die Verkehrssicherheit ist ein zentrales Anliegen des TCS. Wir haben die gesamte Entwicklung der Mobilität im letzten Jahrhundert mitbegleitet und werden dies auch in Zukunft tun. Alle Verkehrsteilnehmer sollen ihre Mobilität unbesorgt geniessen können."

Seit 1908 ist die Verkehrserziehung der Schulkinder ein Hauptanliegen des TCS

Bereits 1908 forderte der TCS den Bundesrat auf, einen obligatorischen Verkehrsunterricht an Schulen einzuführen. Gleichzeitig produzierte der Club kurze Lehrfilme, in denen die ordnungsgemässe Nutzung von Gehwegen oder das Passagierverbot auf Fahrrädern erklärt wurden. Dieses Engagement wird bis heute mit diversen Kampagnen auf Social Media fortgesetzt. Auch das Thema Sichtbarkeit im Strassenverkehr wurde mit der Einführung der ersten reflektierenden Bänder im Jahr 1975 schon früh aufgegriffen. Heute produziert und verteilt der TCS 80'000 Leuchtwesten pro Jahr kostenlos an Grundschüler der ersten und zweiten Klasse. Darüber hinaus unterstützt der TCS die Polizei bei der Durchführung von Verkehrserziehungsmassnahmen und gibt Kindern auf

www.tcs.ch und auf Social Media Tipps zum richtigen Verhalten im Strassenverkehr. Im Jahr 2020 lancierte der TCS zusammen mit dem Genfer Karikaturisten ZEP und seiner Figur Titeuf eine Kampagne, die die Kinder fit für ihren Schulweg machen soll.

Eine erste Verkehrssicherheitskampagne im Jahr 1930

1930 wandte sich der TCS mit "Sind Sie vorsichtig?" an Kinder und ihre Eltern, indem er die sechs häufigsten Fehlverhaltensweisen wie das Anhängen an Fahrzeuge oder das Spielen auf der Strasse thematisierte. Auch heute setzt sich der TCS mit seinem Engagement für eine sichere Mobilität aller ein. In den letzten Jahren hat er unter anderem folgende Kampagnen initiiert: "Augen auf die Strasse", eine Kampagne, um auf die Gefährlichkeit von Ablenkung am Steuer hinzuweisen, "Made Visible", zur besseren Sichtbarmachung gefährdeter Verkehrsteilnehmer in der Dunkelheit, "Halt bevor's knallt", zur Sensibilisierung der Autofahrer zum Schulstart, oder "Vorsicht beim Vortritt", zur Reduzierung von Unfällen aufgrund von Missachtung des Vortrittsrechts. Der TCS ist damit zu einem entscheidenden Akteur im Bereich Verkehrssicherheit geworden und arbeitet eng mit dem Fonds für Verkehrssicherheit und weiteren Partnerorganisationen zusammen.

Fahrtrainings speziell für den heutigen Bedarf

Neben seinen Verkehrssicherheitskampagnen zur Senkung der Anzahl Verkehrstoten (Anfang der 1950er Jahre fast 900 Todesfälle bei nicht einmal 400'000 Motorfahrzeugen) setzt sich der TCS seit 1952 auch für die umfassende Ausbildung von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern ein. Erstmals mit der Broschüre "Schneller, immer schneller" die das korrekte Verhalten im Strassenverkehr thematisierte. Jahre später, im Jahr 2000, errichtete der TCS sein erstes Fahrzentrum in Thun. Seitdem werden in den mittlerweile 15 Fahrzentren jährlich 9'000 Kurse durchgeführt, beispielsweise Kurse zum Fahren mit Anhänger, Motorradkurse und Winterfahrkurse. Rund 125'000 Teilnehmer lernen so jedes Jahr das korrekte Fahrverhalten, darunter Junglenkerinnen und Junglenker, Polizistinnen und Polizisten, Feuerwehrleute und Seniorinnen und Senioren.

Schon 1968 wurden die ersten Tests für Kindersitze durchgeführt

Um der Schweizer Bevölkerung Entscheidungshilfe bei der Auswahl seiner Fahrzeugausrüstung zu liefern, führte der TCS 1966 seinen ersten Test - nämlich die Auswertung von 17 Frostschutzmitteln - durch. Kindersitze wurden erstmals im Jahr 1968 getestet. In der Folge erhöhte der TCS schrittweise Anzahl und Vielfalt der getesteten Ausrüstungsgegenstände: Reifen, Bremsen, Helme, Fahrassistenzsysteme. Alles wurde und wird von TCS-internen Experten getestet. Heute gehören auch Crashtests und Simulationen von Unfällen zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen zum Testrepertoire. In den über 50 Jahren wurden mehr als 1'500 Kindersitze, 3'000 Reifentypen und fast 400 verschiedene Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände auf den Prüfstand gestellt und bewertet. [Die Tests](#) berücksichtigen verschiedene Verkehrssituationen, Komfort, Benutzerfreundlichkeit sowie der Verschleiss und Schadstoffgehalt von Gegenständen. Damit hat sich der TCS auch als Akteur im Konsumentenschutz einen Namen gemacht.

Der TCS feiert sein Jubiläum in 12 Schweizer Städten

Der Touring Club Suisse feiert sein Jubiläum mit seinen Mitgliedern und der gesamten Bevölkerung. Herzstück der Festlichkeiten ist die Erlebnistournee, die im Zentrum von 12 Schweizer Städten Halt macht (Die ersten geplanten Termine mussten aufgrund der aktuellen Pandemielage verschoben werden. Alle Termine werden regelmässig auf www.tcs125.ch aktualisiert). Im Zentrum der Ausstellung befindet sich ein grosses Leuchtrad. In vier Containern, die mit Lichteffekten und optische Täuschungen ausgestattet sind, können die Besucher mehr über den TCS erfahren: über seine Geschichte, wie er sich für seine Mitglieder engagiert und wie er der Schweiz im Bereich der Verkehrssicherheit zu Diensten steht. Der "Zukunftsbrunnen" ermöglicht den Besuchern, in Zukunftsszenarien zur Mobilität einzutauchen. Tagsüber werden dem Publikum auf einer Showbühne aktuelle Themen zu Mobilität und Verkehrssicherheit sowie Unterhaltung für Kinder präsentiert. Am Abend finden auf der Bühne Konzerte statt. Ausserdem können die Besucher auf einem Parcours ihre Fahrkünste auf E-Bikes und E-Trottinetten unter Beweis stellen.

Termine der Erlebnistournee (www.tcs125.ch)

Freiburg: 11.6 - 13.6

St-Gallen: 17.6 - 19.6

Basel: 14.8 - 16.8.

Aarau: 20.8 - 22.8.

Neuenburg: 27.8 - 29.8.

Sitten: 10.9 - 12.9.

Vevey: 24.9 - 26.9.

Genf: 1.10 - 3.10.

Bern: 22.10 - 24.10 (neue Termine).

Zürich: 12.11 - 14.11 (neue Termine).

Neue Termine werden auf der Website für die Städte von Bellinzona und Luzern veröffentlicht.

Pressekontakt:

Sarah Wahlen, Mediensprecherin TCS, 058 827 34 03, 079 123 46 91, sarah.wahlen@tcs.ch,
www.presse-tcs.ch

Medieninhalte



Über 100 Jahre Engagement für die Verkehrssicherheit

https://www.flickr.com/photos/touring_club/albums/72157710197959267/with/48495476641/

/ Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses

Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe:

"obs/Touring Club Schweiz/Suisse/Svizzero - TCS"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100869864> abgerufen werden.